

Utrecht 24 Febr. '35
Julianalaan 8

Hochverehrter Herr Professor,

Erlauben Sie mir dass ich Ihnen den Brief der Austrudanner Studenten sende mit einer dringenden Empfehlung. Sie würden dort ein sehr gut zusammengesetztes Pöör finden, das mit scharfen Ohren zuhören würde.

Dann möchte ich noch auf meinen Vorschlag zurückkommen, dass Sie Freiburg 15 März des Abends in Utrecht bleiben und dann mit einer kleinen Gruppe Theologen, etwa 12, hauptsächlich die Mitarbeiter an dem „dialektischen“ Buch über „die Offenbarung der Gegenwart“, ein Kolloquium halten. In dieser Gruppe lebt die Überzeugung dass weiter gearbeitet werden muss und eine der Hauptprobleme scheint uns zu sein die Frage nach der Kontinuität, also was mit dem Problem des „ja und ja“ zusammenhängt. Ich möchte Ihnen den Vorschlag machen dass zwei von uns, Pf. Kordmann und Dr. Kniskotte, zuerst kurz ihre Gedanken äussern, dass Sie darauf das Wort ergreifen und dass nachher eine allgemeine Aussprache stattfindet.

Dr. Lykman rechnet darauf dass Sie das Wortende in Austrudann verbringen.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Ihr ergebener

W. Klotzsch